



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

I. An den
Herausgeberrat der Süddeutsche Zeitung
Hultschiner Straße 8
81677 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Unser Zeichen: 9.2.1/01/22

München, 08.02.2022

Offener Brief zur Umstrukturierung des SZ-Lokalteils

Anlage Beschluss BA 9

Sehr geehrter Herr Dr. Schaub,
Sehr geehrter Herr Dr. Friedmann,
Sehr geehrter Herr Dr. Rebmann,

entsetzt und konsterniert haben wir, die Mitglieder des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg, von der Entscheidung der von Ihnen herausgegebenen Süddeutschen Zeitung erfahren, die Lokalberichterstattung zu reduzieren und den München-Teil der SZ umzustrukturieren.

Die bisherige Struktur des Lokalteils der SZ, der sich in die beiden „Bücher“ „München“ – mit vielen Themen aus dem Stadtrat – und „Stadtteile“ – mit vielen Themen aus den Stadtvierteln und den Bezirksausschüssen – gliederte, bot den Leserinnen und Lesern vielfältige Informationen über das aktuelle politische, kulturelle und gesellschaftliche Geschehen vor Ort. Der nun vollzogene Umbau dieser Struktur hin zu einem einzigen „Buch“ geht mit der drastischen Reduzierung der Berichterstattung, insbesondere der aus den Stadtteilen und den Bezirksausschüssen, einher. Dies ist

aus unserer Sicht fatal. Eine umfassende und kritische Lokalberichterstattung sowie die daraus erwachsende mediale Kontrolle von Exekutive und Legislative, wie sie die Süddeutsche Zeitung als

größte Münchner Tageszeitung bislang leistete, ist nach unserem Dafürhalten von herausragender Bedeutung für die Demokratie auf kommunaler Ebene sowie für den politischen Meinungsbildungsprozess der Bürgerinnen und Bürger. Denn eine seriöse und qualitativ hochwertige

journalistische Berichterstattung vermittelt nicht nur verlässliche Informationen über das Geschehen

vor Ort, sondern darüber hinaus auch Wissen über politische Strukturen, Zuständigkeiten und Abläufe. Sie trägt nicht unerheblich zum Verstehen des politischen Systems sowie seiner Akteurinnen

und Akteure bei und wirkt damit gegen das in Teilen der Gesellschaft um sich greifende Unverständnis gegenüber demokratischen Prozessen sowie Institutionen.

Die Entscheidung der SZ hat aber auch direkte Auswirkungen für unsere politische Tätigkeit: Zum einen entgehen uns wichtige Informationen über Entwicklungen und Geschehnisse im Viertel, zum anderen werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbezirks medial nicht mehr ausreichend

über die Arbeit ihres Stadtteilparlaments informiert. Die Lokalberichterstattung der Süddeutschen Zeitung stellte bislang einen unerlässlichen Transmissionsriemen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der (Stadtteil-)Politik dar – eine Verbindung, die nun durch die Umstrukturierung gekappt wurde. Darüber hinaus verliert die Süddeutsche Zeitung mit der Maßnahme ihrer Stellung als wichtigste Quelle für Menschen, die sich über die Ereignisse vor Ort informieren möchten. Mehr noch: Mit dem nun vollzogenen Schritt verabschiedet sich die SZ aus den Stadtteilen – und von ihren

Leserinnen und Lesern, die über das Geschehen vor ihrer Haustür umfassend und kritisch unterrichtet werden möchten.

Als ehrenamtliche Stadtteilpolitikerinnen und -politiker, aber auch als Leserinnen und Leser ihrer Zeitung, halten wir den Abbau der Lokalberichterstattung in der Süddeutschen Zeitung für eine falsche Entscheidung. Wir bitten Sie als Herausgeber daher nachdrücklich, die beschlossene Maßnahme zu überdenken.

Die Bezirksausschüsse 1 – 8 und 10 – 25 erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna Hanusch', with a stylized flourish at the end.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

II. Abdruck an die Bezirksausschüsse 1 – 8 und 10 - 25